1. Beilage zu Nr. 220 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

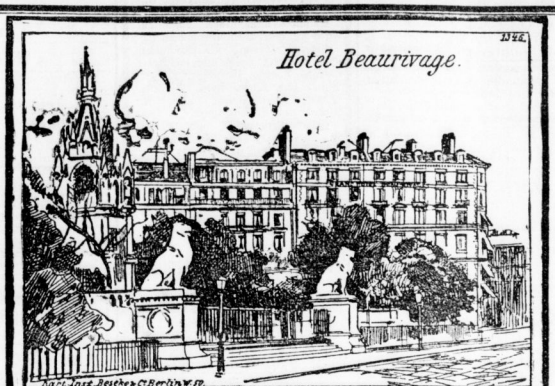
Dienstag den 20. September 1898.

Bettwäsche

Weiss Stangenleinen, weiss Bettdamast, weiss Reinleinen.
Roth-weiss, blau-weiss, bunt-weiss karrirte Bettzeuge.
Inlett-Stoffe, Bettfedern, fertige Bezüge und Inletts.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstr. 23, part., I. u. II. Etage.



Obenstehendes ist eine Ansicht des Hotels Beaurivage am Genfer See, von dem aus die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich sich bekanntlich zur Landungsbrücke begab, vor welch letzterer sie ermordet wurde. In einem Zimmer des genannten Hotels, in welches die vom Mordstahl schwer getroffene Kaiserin zurückgebracht wurde, gab sie dann ihren Geist auf. Das Hotel hat hierdurch eine schmerzlich-traurige Berühmtheit erlangt.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 18. September. (Eine aufregende Scene) spielte sich gestern vor dem großen Raubthierhause im Zoologischen Garten ab. In einem der Käfige befindet sich eine Löwin mit ihren drei Jungen. Einer der Aufseher hatte die Aufgabe, das Thier in einen benachbarten Käfig zu treiben. Plötzlich erscholl aus der Menge, die dem Vorgang beiwohnte, ein Schrei des Entsetzens: Die Löwin hatte mit einer Tatze die Hand des Wärters erfaßt, mit der er zu nahe an das Gitter herangekommen war, und im nächsten Moment lag die zweite Vordertatze des Thieres auf seiner Schulter. Einige Männer schlugen mit ihren Stöcken auf das wüthende Thier, das sein Opfer dicht an das Gitter des Käfigs herangezogen hatte, ein, das sich erst dann fauchend zurückzog, nachdem es den Arm des Wärters völlig zerfleischt hatte.

* **Breslau,** 18. September. (Verhaftung.) Der Stadtverordnete Buchhändler Emil Morgenstern wurde verhaftet unter dem Verdachte, 85000 Mk. bei der Centralkasse der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaft Schlesiens unterschlagen zu haben.

* **Chemnitz,** 18. September. (Ein Kindesmörder.) Großes Aufsehen erregt hier eine aus Prag eingelaufene Meldung, wonach man dort den Mörder der kleinen Sonntag festgenommen haben will. Der Verhaftete, der beschäftigungslose Kellner Josef Jezek aus Wien, der sich längere Zeit im deutschen Reiche herumgetrieben hat, verlor bei der direkten Beschuldigung, die der Untersuchungsrichter auf Grund einer genauen Personalbeschreibung gegen ihn erhob, die Fassung, wurde blaß und gab unklare Antworten. Das ermordete Kind war bekanntlich am 9. April 1897 im Zeisigwalde in Begleitung zweier Männer gesehen worden, deren einer jener Jezek sein dürfte.

* **Rostock,** 18. September. (Lebensmüde.) In der Faulestraße haben Nachts der 21jährige Steinmetz Herwig und seine 17jährige Geliebte Erna Huth sich zu erschießen versucht; Beide sind lebensgefährlich verwundet in das Krankenhaus überführt worden.

* **Schönebeck,** 18. September. (In Afrika verunglückt und verstorben.) Die Familie des Holzhändlers Sixdorf hierselbst hat ein schwerer Schlag getroffen, indem der älteste Sohn Hermann am 17. Juli in Muanga (Deutsch-Ostafrika) gestorben ist. Er war ein Mann von 33 Jahren, der von Jugend auf ein großes Stück Welt gesehen hat und jetzt in Deutsch-Ostafrika Karawanenhandel trieb. Sein letzter Brief, der zugleich mit der Todesnachricht eintraf, sprach von baldigem Wiedersehen in der Heimath. Während die Eltern und Geschwister schon Tage und Stunden der Rückkehr zählten, ruhte ihre Freude und ihr Glück schon lange Wochen in fremder afrikanischer Erde. Das Schreiben mit der Todesnachricht lautete nach dem „Schönebecker Tageblatt": „Die Station hat die traurige Pflicht, Ihnen mitzutheilen, daß Ihr Herr Sohn, der Kaufmann Hermann Sixdorf, am 17. dieses Monats, 6 Uhr Abends an den Brandwunden, welche er sich am 14. d. Mts., Abends, durch Umwerfen seiner Lampe zugezogen hat, gestorben ist. Am heutigen Tage Nachmittags 4 Uhr fand die Beerdigung unter zahlreicher Betheiligung der Eingeborenen und dumpfem Trommelwirbel statt. Pater Schneider von der katholischen Missionsstation Bukumbi ist auf meine, an Bischof Hirtt gerichtete Bitte hergekommen und hat nach einer von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden ergreifenden Ansprache in deutscher und in Kisukumasprache Ihrem Sohne die letzten christlichen Ehren erwiesen. Ihr Herr Sohn erfreute sich außerordentlicher Beliebtheit bei den Europäern, sowie bei den Eingeborenen. Die Regelung des Nachlasses erfolgt durch das zuständige Gericht. Mit aller Hochachtung Gloger, Zahlmeister-Aspirant, als stellvertretender Stationschef.

* **Wanzen,** 18. September. (Von einer Feuersbrunst) wurde am Mittwoch unsere Stadt heimgesucht. Auf einem Platze, an welchem eine Dreschmaschine aufgestellt war, gerieth auf noch unaufgeklärte Weise ein Haufen Stroh in Flammen. Das Feuer ergriff mit großer Schnelligkeit bald alle auf dem Platze angehäufte Frucht. Der Schaden soll sich auf 150000 bis 200000 Mk. belaufen. Fast die ganze Ernte der ackerbautreibenden Bevölkerung unserer Stadt, der reiche Segen ihrer Arbeit des ganzen Jahres, ist vernichtet.

* **Oebisfelde,** 18. September. (Vom Zuge getödtet.) Am Dienstag wurde zwischen Oebisfelde und Miesterhorst ein elfjähriges Mädchen, das den auf dem Felde arbeitenden Vater aufsuchen wollte, beim Ueberschreiten des Bahndammes von einem Schnellzuge erfaßt und auf der Stelle getödtet. Der Zug hielt, und die Ueberreste des Kindes wurden zusammengesucht.

* **Fallersleben,** 18. September. (Ein betrübender Unglücksfall) hat sich am Mittwoch auf dem hiesigen Bahnhofe zugetragen. Mit dem Frühzuge Hannover-Berlin kam auch eine junge Frau an, welche in ein anderes Kupee umsteigen wollte. Als sie das Trittbrett besteigen wollte, stieß die Lokomotive den Zug etwas zurück, und die junge Frau fiel mit den Füßen zwischen die Räder, welche ihr ein Bein am Oberschenkel vollständig abtuhren. Die Verunglückte wurde in die Klinik nach Hannover überführt, woselbst sie hoffnungslos daniederliegt.

* **Budapest,** 18. September. (Feuersbrünste. — Schiffbruch.) In Kuritcz im Arader Komitat brach ein Feuer aus, als sich ein großer Theil der Bevölkerung in den Gotteshäusern befand, wo Trauergottesdienste für die Kaiserin Elisabeth abgehalten wurden. Durch den augenblicklich herrschenden Sturm wurde der Brand immer weiter verbreitet. Bisher sind 26 Häuser in Asche gelegt. Von allen Seiten ist Hilfe herbeigeeilt. — In Csenger (Komitat Szatmar) brach gestern Vormittag Feuer aus, durch welches 23 Häuser mit den Nebengebäuden eingeäschert wurden. — Das Segelschiff „Clementina", welches mit einer Sandladung für Fiume und Abbazia die Insel Viglia verließ, erlitt infolge Unwetters Schiffbruch. Die Besatzung und mehrere Passagiere werden vermißt.

* **Paris,** 18. September. (Ueber den Orkan in Westindien) wird zur Ergänzung der bisherigen Drahtberichte gemeldet: St. Thomas, 15. September. Es war einer der furchtbarsten Stürme, die je in der Geschichte der Inseln vorgekommen sind. Kein Ort ist seiner Wuth entgangen. Am meisten Menschen sind in Kingstown auf St. Vincent umgekommen, nämlich 300. Die Stadt ist völlig zerstört worden. 20000 Einwohner sind obdachlos. Tausende werden auf öffentliche Kosten gespeist, Viele aber sterben Hungers. Die Leichen werden in den Laufgräben bestattet. Der Orkan war von Hochfluth und furchtbarem Regen begleitet. Es ereigneten sich mehrere Erdrutschungen auf St. Lucia. Die Kakooplantagen in der Umgegend wurden verwüstet. Zwölf Personen sind, soviel man weiß, uns Leben gekommen. Wahrscheinlich ist der Verlust an Menschenleben aber viel größer. Auch Guadeloupe hat stark gelitten. Viele verheerende Erdrutschungen sind dort vorgekommen. 18 Personen fielen dem Sturm zum Opfer. Auf St. Vincent ist der angerichtete Schaden so groß, daß man ihn zur Zeit nicht abschätzen kann. Alle kleineren Häuser sind zerstört worden. Selbst viele größere Häuser und Kirchen sind umgeworfen worden. Ein in Trinidad von Barbados angekommener Dampfer meldet, daß der Orkan Sonnabend Nacht furchtbare Verheerungen auf dieser Insel angerichtet hat. Der Eigenthumsverlust ist riesig. 150 Personen mögen getödtet worden sein, während eine Menge Menschen obdachlos geworden sind. Auch unter den Schiffen an der Küste hat der Orkan entsetzlich gewüthet. Die „Loanda" und die „Grace Lynwood" außer einer Anzahl Küstenfahrzeuge scheiterten und wurden dann in die See hinausgelegt. Die Hauptstadt von Barbados, Bridgetown, ist eine Stätte der Verwüstung. Ueberall sieht man eingestürzte und dachlose Häuser. Fast kein Baum ist stehen geblieben. Da die Telegraphendrähte gerissen sind, fehlen Berichte aus dem Innern. Der Gouverneur von St. Vincent hat den Gouverneur von Jamaika drahtlich gebeten, schnell Hilfe zu senden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater,** 19. September. Zum zweiten Mal wurde die Theatersaison unter der Direktion Richards wieder eröffnet. Da das Thaliatheater nun einen anderen Bühnenleiter gefunden hat, so ist keine Ueberbürdung der vorhandenen Kräfte zu befürchten, es wird Zeit zu sorgfältiger Vorbereitung bleiben und mithin auf dem Gebiete des Schauspieles hoffentlich mehr und besseres geleistet werden, wie während des vorigen Winters. Daß als Eröffnungsvorstellung gerade Laubes „Graf Essex" gewählt wurde, konnte einigermaßen befremden. Der literarische Werth des Stückes ist nicht bedeutend. Laube beherrschte jedoch die Bühnentechnik wie wenige, wußte das theatralisch Wirksame in den Vordergrund zu stellen und den dankbaren Stoff in die effektvollste Beleuchtung zu rücken, dadurch wird auch die Wahl erklärt. Es gilt die neuengagirten Künstler möglichst günstig einzuführen, und dazu giebt gerade dieses Trauerspiel vollauf Gelegenheit, ohne daß die Aufgaben übermäßig schwer wären. Für Herrn Alberty, der bekanntlich seinen Kontrakt löste, wurde Herr Bischoff verpflichtet. Nach seinem ersten Auftreten als Graf Essex ein feststehendes Urtheil aussprechen zu wollen, wäre voreilig. Hoffentlich wird dem Künstler bald Gelegenheit geboten, sich in Werken höheren Stiles zu erproben. Für heute sei nur konstatirt, daß er von dem zwar nicht zahlreich erschienenen aber sehr animirten Publikum freundlich aufgenommen und nach den Aktschlüssen wiederholt gerufen wurde. Jedenfalls befleißigt er sich einer natürlichen Redeweise und ist schon deshalb Herrn Roehl vorzuziehen. Die Aussprache klingt zuweilen etwas eigenthümlich, die Betonung einzelner Silben zu hart, auch muß sich der Künstler vor einem zu hastigen Hervorsprudeln mancher Sätze hüten. Das Organ ist von ausreichender Kraft und entbehrt nicht des Wohlklanges und der Ausdauer. Als Besiegter der Königin gegenüberstehend, erschien Essex gar zu gebrochen. Im Ganzen bot Herr Bischoff keine vollendete und auch keine bereits vollständig ausgeglichene Leistung, wohl aber eine anerkennenswerthe, die zu erfreulichen Hoffnungen berechtigt. Eine sehr gute Acquisition scheint Fräulein Kramer zu sein. Daß uns eine erste jugendliche Heldin und Liebhaberin fehlte, bildete eine sehr bedenkliche Lücke des früheren Personalbestandes. Frl. Kramer, eine hübsche Erscheinung, verfügt über warme Herzenstöne und ein belebtes Mienenspiel. Sie reussirte als Gräfin Rutland, muß sich jedoch mit der Akustik des Hauses noch besser vertraut machen. In der Wahnsinnsscene ging manches verloren aber wurde doch unbeirrt. Fräulein Förster ist dem hiesigen Publikum noch von ihrem früheren Engagement bekannt und lieferte mit ihrer Königin Elisabeth neuerdings den Beweis, daß sie zu den denkenden und temperamentvollen Schauspielerinnen gehört. Daß die Stimme im Affekt zuweilen etwas schrill klang, war in Rücksicht auf den darzustellenden Charakter kein Fehler. Für Herrn Hahn, der ebenfalls sein Engagement nicht antreten konnte, wurde Herr Oeser gewonnen. Als Graf Southampton hatte er wenig Gelegenheit hervorzutreten und schien sich auch für die Rolle nicht sonderlich zu interessiren. Sehr gut in Sprache und Haltung gab Herr Zillich den Sir Walter Raleigh. Herr Ziegel besitzt, nach seinem Sekretair Cuff zu urtheilen, ein schätzenswerthes Talent. Herr Fender zeigte in der kleinen Rolle des fürchtsamen Haushofmeisters Jonathan, daß er uns noch manche heitere Stunde bereiten wird. Der Lord Nottingham des Herrn Fink genügte. Recht sympathisch war der gutmüthige, etwas humoristisch angehauchte Ralph des Herrn Steinegg. Sir Cecil befand sich bei Herrn Vogeler in bewährten Händen. Fräulein Arnold befriedigte als Lady Nottingham und vermieb es im letzten Akt zu sentimental zu werden. Die Eröffnungsvorstellung hinterläßt mithin einen recht guten Eindruck.

Als erste Lustspielnovität wurde uns „Hofgunst" von Thilo v. Trotha bescheert. Man kann nicht sagen, daß das Stück sehr geistreich oder originell wäre. Es gehört zu den Dutzendarbeiten, die eine Weile wie Seifenkugeln schillern um ziemlich bald wieder zu verschwinden. Der Schauplatz der Handlung ist ein deutscher Fürstenhof, an dem es in ganz unmöglicher Weise zugeht. Man bekommt ein förmliches Ragout von Unwahrscheinlichkeiten servirt und die Vorgänge auf der Bühne könnten wohl kaum interessiren, stände im Mittelpunkt des Ganzen nicht ein lustiges Persönchen, eine Art „enfant terrible", das Alles auf den Kopf stellt. Baronesse Viki verrichtet Wundertaten. Sie ist von einer wahrhaft verblüffenden Naivität und sagt dabei Jedem sehr ungenirt ihre Meinung, ganz à la madame sans gêne. Von dem väterlichen Gute an den Hof versetzt, wo man gewöhnlich mit der Aufrichtigkeit nicht weit zu kommen pflegt, macht sie den ausgiebigsten Gebrauch von dieser und avancirt trotzdem äußerst rasch zur Hofdame und damit zum Gegenstand des allgemeinen Neides. Viki entdeckt nun, daß Prinzessin Elisabeth den jungen Fürsten liebt, aber eine andere Ehe eingehen soll. Sofort beschließt sie, ein wenig Vorsehung zu spielen und veranlaßt, zum Zweck heimlicher Aussprache, ein „zufälliges" Zusammentreffen der durchlauchtigsten Liebenden in ihren Gemächern. Aber der Besuch Leopolds gelangt zur Kenntniß der Oberhofmeisterin, welche der Fürstin-Mutter Meldung erstattet. Baronesschen fällt in Ungnade und muß wieder nach Gut Hohenstein zurückkehren. Indeß hat sie ihren Zweck erreicht und das hohe Paar sich gefunden. Der Fürst revanchirt sich nun für diesen Dienst, indem er seinerseits als Oberstifter auftritt und Viki mit dem Premierlieutenant v. Halden vereinigt, dessen Hand sie gleich zu Beginn des Stückes refüsirt. So fehlen dem Stück die zum obligaten Verlobungen nicht. Das Lustspiel verdankt seinen Erfolg eben dieser einen Rolle, neben welcher alle andern ganz farblos erscheinen. Es enthält verschiedene amüsante Scenen, daneben aber auch recht langweilige, die der Rothstift bedeutend kürzen könnte. Je schneller und flotter sich so etwas abspielt, desto besser ist es. Die endlose Pause nach dem sehr schwachen ersten Akt wirkt auch entschieden störend. Frl. Albrecht konnte als Viki alle ihre Mutterkeit und Schelmerei entfalten und abhorbirte natürlich fast vollständig das Interesse. In Herrn Werner (Fürst Leopold) scheint ein gewandter, sehr routinirter Bonvivant gewonnen zu sein, der aus der dürftigen Rolle machte, was eben daraus zu machen war. Die höchst schadenfreudig gezeichnete Prinzessin Elisabeth wurde von Frl. Rocco, die beständig in wehmerlichem Ton sprach, ohne innere Wärme dargestellt. Die Rollen der „schneidigen" Lieutenants sind nicht für Herrn Zillich geschrieben, dessen künstlerische Begabung ein anderes Feld verlangt. Sein Herr v. Halden war zu schwerfällig und zu phlegmatisch. Frl. Paulmann hatte im letzten Akt einige komische Momente, war aber ihrem Wesen nach eher eine behäbige Bürgersfrau als eine nur Hoftuft athmende gräfliche Dame. Die Herren Fender (Kammerherr v. Roden) und Stahlberg (v. Hellmuth) bemühten sich thunlichst, Leben in die Sache zu bringen. Alle sonst in dem Stücke vorkommenden Personen sind nichts weiter als Staffage, doch war das Zusammenspiel lebend anzuerkennen. Die schöne Witterung thut dem Theaterbesuch Abbruch. Man sah mehr leere als besetzte Sitzreihen.

E. Coroup.

PAT. **Myrrholin-Seife**

„Von allen mir bekannten Seifen die empfehlenswerthste", so lautet ein ärztlicher Bericht. Ueberall, auch in den Apotheken erhältlich.

Strickwolle, das Pfund 1,50—7 Mk. Schweiss-Wolle, garantirt nicht einlaufend, grosses Farb-Sortiment Rockwolle, Häkelgarn.

Strümpfe und Socken, Wolle, Baumwolle, Seide, 1/2 Seide, aparte Neuheiten. Damen-Strümpfe 0,20—6 Mk., Herren-Strümpfe 0,25—2,50 Mark. Kinder-Strümpfe 0,45—3 Mk.

Normal-Unterkleidung, bewährte Systeme, Seide, Baumwolle, Wolle, echt Jäger, 2seit., Pettenkofer, Jacken 0,70—12 M., Hemden 1,40-18 M., Beinkleider 1—8 M.

Anstricken u. Anwirken von Strümpfen und Socken schnell u. billig.

Eduard Seelig

5 Leipzigerstrasse 5.

Damen-Röcke und Herbst-Mützen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980920027/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Anzeigepflicht für die Schweineseuche, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine, vom 8. September 1898.

(Reichs-Gesetzbl. Nr. 45 S. 1039.)

Auf Grund des § 10 Absatz 2 des Gesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen, v. 23. Juni 1880/1. May 1894 (Reichs-Gesetzbl. 1894 S. 409) bestimme ich:

Für den ganzen Umfang des Reiches wird vom 1. Oktober cr. ab bis auf Weiteres für die Schweineseuche, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine die Anzeigepflicht im Sinne des § 9 des erwähnten Gesetzes eingeführt.

Durch diese Bestimmung werden die bisher für einzelne Bundesstaaten und Gebietstheile erlassenen Bekanntmachungen gleichen Inhalts ersetzt.

Berlin, den 8. September 1898.

Der Reichskanzler.
J. V.: Graf von Posadowsky.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Halle a. S., den 12. September 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die betheiligten Gewerbetreibenden werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeitgeber nach § 120 der Gewerbe-Ordnung verpflichtet sind, ihren **Arbeitern unter 18 Jahren**, welche eine von der Gemeindebehörde oder vom Staate als Fortbildungsschule anerkannte Unterrichts-Anstalt besuchen, hierzu die **erforderliche Zeit** zu gewähren.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung werden nach § 150, Ziffer 4, des erwähnten Gesetzes bestraft.

Halle a. S., den 16. September 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Städtische Oberrealschule zu Halle a. S.
(Sophienstr. 37, Eingang Luisenstr.).

Das **Winterhalbjahr** beginnt am **Dienstag den 18. Oktober a. c.,** früh **9 Uhr** mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen bin ich täglich von 11—12 Uhr (außer Sonntags) in meinem Amtszimmer zu sprechen. Direktor **Dr. H. Schotten.**

Zu vermiethen.

Leere Stube für 1 Pers. Anhaltestr. 8.

Skurmstrasse 4,
1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 270 M. 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Contor.

In Loest's Hof, an der Merseburgerstr., sind noch **einige Wohnungen** im Preise von 96 bis 150 M. **1. Oktober zu vermiethen.** Auskunft ertheilt **Inspektor Mauss, Schmiedestraße 36.**

Freundl. Wohnung,
3 St., K., K., Speisek. und reichl. Zubeh., event. 1 Zimmer mehr, 1. Okt. zu beziehen. Näheres Jägerplatz 21, III.

Händelstr. 20, II. herrsch. Wohn., 3 Zim., 2 Kam., Küche, Vorraum, Balkon, ev. mit Bad und Garten **zu vermiethen.**

Liebenauerstrasse 11
halbe I. Et., 2 St., K., K., per 1. Oktober zu vermiethen.
2 St., K. u. K., part. Albrechtstraße 11.

Freimfelderstr. 84, am Schlachthof, 1. Etage, 2 St., K., K. u. Zubeh., 240 M., 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei **Bischof,** II. Etage.

3 heizb. Zimmer, Küche u. Zubeh., 300 M., Gr. Brauhausstr. 1, 1 l.

Frdl. kleine Wohnung 27 Thlr., zu vermiethen Spitze 9.

Stube, Kam., Küche, Keller, mit Waschhaus, 62 Thlr., zu verm. Brunnengasse 2.

In herrschaftlichem Hause,
Schillerstraße 2, III, ist für Okt. od. Jan. eine sehr hübsche Wohnung an einz. Damen, oder Ehepaar **ohne** Kinder zu vermiethen. Zu besichtigen 9—11, 1—3.

Karlstrasse 32
1. Januar u. 1. April 99 Hochparterre od. 1. Etage (neu ausgebaut), mit Garten, zu vermiethen. Näheres daselbst I.

Verhältnißhalber frdl. Wohn., St., K., K., 60 Thlr., an kinderl. Leute 1/10. zu verm. Näheres in d. Exped. d. Ztg.

Wohnung, 4 Zim., K. u. Zub. zu verm. Cröllwitz, Ludwigstr. 9.

Lindenstraße 7
ist eine freundliche Wohnung, beste Lage der Stadt, mit Anschluß Waisenhausgarten, für 500 Mk. 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Steinweg 32, im Laden.

Stube, Kam., K. u. Zub. an ruh. Leute zu verm., 65 Thlr., Albrechtstr. 19. B. Hanke.

Umzugshalber 2 gr. Zim., Balkon, Wasserleit., 1. Okt. zu bez. Franckestr. 17, II.

Augustastraße 6
geheizte Etage für 75 Thlr. 1. Oktob. zu vermiethen. **Zu erfragen 1 Tr.**

Kl. Ulrichstrasse 27, II,
4 Stuben, Küche, mit Balkon u. Nebenräumen sofort od. 1. Oktober zu verm. 475 M.

Fritz Reuterstr. 16 Gefl. Studenten einz. Pers. 80 M. 1. Oktober.

Große leere Stube sofort zu vermiethen Wickererstr. 59.

2 St., K., K. u. Zub., 76 Thlr., z. Abv., 1. Okt. zu bez. Schülerhof 12, am Markt.

Stube u. Kam., 30 Thlr., an einz. Leute zu vermiethen Fleischerstraße 28, I.

Souterrain-Wohnung an saubere einzelne Leute 1. 10. zu verm. Augustastr. 9.

Wohnung, 30 Thlr., zu vermiethen Fleischerstraße 28.

Wohnungen für 26 und 22 Thlr. 1/10. zu vermiethen Saalberg 25, I.

Kl. Wohnung, 37 Thlr., z. v. Kanzleigasse 4.

Aufl.-Logis, p. f. jg. Mädch. Mansfelderstr. 56, II.

Möbl. Stube mit sep. Eingang sogleich oder später zu vermiethen Adolfstr. 9, II.

Freundl. möbl. Zimmer, nahe am Markt, für 1 oder 2 Herren Gr. Klausstr. 34.

Fein möbl. Zimmer mit Kabinet billig zu vermiethen Schmeerstr. 7.

Fein möbl. Zimmer zu verm. Jägerplatz 33.

Möbl. Zimmer zu verm. Dessauerstr. 3, p. l.

Möbl. Zim., sep. Eing., z. v. Krukenbergstr. 15, II.

Frdl. möbl. St. u. K. zu verm. Großer Berlin 9.

Möbl. Stübchen bill. zu verm. Hatz 46.

Möbl. Stube f. Hrn., mon. 7 M., Schmeerstr. 7.

Anst. Schlafstelle offen Gr. Märkerstr. 20, I. r.

Frdl. möbl. Schlafstelle offen Breitestr. 13, I.

2 möblirte Schlafstellen offen Graseweg 11, II.

Anst. Schlafstelle offen Fritz-Reuterstr. 8, p.

Anst. Mädchen findet Schlafstelle Trödel 20.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Georgstr. 9, II. r.

Frdl. Schlafst., nahe am Markt, Gr. Klausstr. 34.

Anst. Mädchen find. Schlafst. Schülerhof 21, I.

Frdl. Schlafstelle offenÖlbergasse 3, I. l.

Anst. Schlafstelle frei Kl. Ulrichstr. 34, Laden.

Möbl. Schlafstelle sofort billig zu vermiethen Wörmlitzerstraße 16.

Große helle Geschäftsräume.
Große Ulrichstr. 56 ist die I. Etage im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

Leere Restaurationsräume,
neu renovirt, bisher Damenbedienung, sofort zu vermiethen
Kl. Ulrichstr. 27.

Miethgesuche.

Ruhiges, eleg. möbl. Zimmer m. Kabinet zum 1/10. Nähe der Wuchererstraße zu miethen gesucht. Off. u. **M. 569** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Alt. Fräulein sucht kl. möblirtes Zimmer. Off. u. **M. 579** Exped. d. Ztg. erbeten.

1 möblirtes Zimmer,
ungenirt, möglichst mit separatem Eingang und parterre, wird zu sofort gesucht. Offerten unter M. 588 an die Exped. des General-Anzeiger erbeten.

Verhältnisse halber sucht älteres Ehepaar Wohnung im Preise von 45 Thlr. zum 1. Oktober, am liebsten im Nordviertel. Off. u. **M. 583** an die Exped. d. Bl. erb.

Saub. möbl. Zim. m. Kab., ungen., Nähe d. Röppl. sof. gef. Off. u. **M. 584** Exp.

Gesucht von sehr ruhiger Familie per 1. Januar freundl. Logis, 2—3 Stub., Kam., Küche u. Zub., Nähe des Bahnhofes. Off. u. **M. 589** an die Exp. d. Bl.

Zum 1. April 1899 Wohnung gesucht, ca. 4 Stuben, 3 Kammern, **parterre,** möglichst mit Gartenbenutzung. Offerten im **„Goldenen Löwen"** abzugeben.

Leere Stube sofort gesucht. Off. u. **M. 587** an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.

Krankheitshalber beabsichtige meine **Schmiede** verbunden m. Stellmacherei, i. welch. seit 12 Jahr. Hufbeschlag u. Wagenbau flott betrieben, nebst Wohnhaus, Lagerräumen, gr. Garten unt. sehr günstig. Beding. z. b. bill. Preis von 20000 Mk. z. verk. Off. unt. **U. z. 63091** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Collie-Hund
8 Monate alt, Preis 40 M., zu verkaufen **Brunnengasse 9.**

Pianino in Nußbaum, vorz. erhalten, äußerst billig zu verkaufen. **B. Döll, An der Universität 1.**

Ober- u. Unterbett, 2 Kissen, roll, für 16 M. zu verk. Leipzigerstr. 41, II.

Hobelbänke und Schraubböcke zu verkaufen Breitestr. 16.

3 Häuser
zu verkaufen Kleinkugel Nr. 2.

Restaurant sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Zwingerstraße 17, part.

Alt. Spind, eif. Bettst. z. v. Krausenstr. 27, I.

Sekretär, Vertikom, Spiegel mit Schr., Trumeaux, Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Sopha, Divan, Bettst. m. Matr., Stühle, Tische verkauft billig **Friedr. Schirloth,** Kl. Ulrichstr. 2.

Eine **Decimalwaage mit Gewichten,** sowie **2 Käse-Glocken** zu verkaufen Giebichenstein, Advokatenstr. 19.

Sopha 35 M., Herrenschreibtisch 40 M., Stühle 2 u. 5 M., Waschtische 3 u. 8 M., Spieg. 2 u. 4 M. z. vk. Harz 28, 1., 2. Hausthür.

Anthracitofen,
Lohbold's Patent, noch gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. d. b. Erpd. d. Blattes.

Eine compl. **Schlosserei-Einrichtung,** noch neu, zu verkaufen. Die zu diesem Betriebe hergerichtete Werkstatt kann dazu sofort weiter vermiethet werden. Näh. d. **Leonhardt & Schlesinger,** Gr. Ulrichstr. 13-15.

Abbruch!
Pfälzerstraße 9, Eing. Fürstenthal 7, sind billig zu verkaufen: 10000 Dachsteine (prima Waare), Bretter, Latten, Nutz- und Brennholz und Anderes mehr.

Eine Gastwirthschaft
in einem an der Eisenbahn belegenen, größtentheils von Oekonomen bewohnten Dorfe, mit kl. Saal, guten Gebäuden, Keller, Scheune, etwas Acker und Garten, auch ausdehnungsfähig, günstig gelegen, ist krankheitshalber sofort oder etwas später **zu verkaufen** unter soliden Bedingungen. Nur reelle Selbstkäufer werden berücksichtigt. Gefl. Off. u. **M. 586** an d. Exp. d. Z.

Eine neumilch. Kuh incl. **Kalb** zu verkaufen. **K. Mennicke,** Höhnstedt.

Für Schuhmacher.
Leisten, Blöcke, gr. Regale, Nähmaschine, versch. Handwerkszeug billig zu verk. Ferner Bettstelle ohne M., Bachtrog, kl. Decimalwaage. **Leipzigerstraße 66,** Hof I.

Eine Grube und ein Kochherd zu verkaufen Gr. Wallstraße 39, H.

6 Rohrstühle, 1 Tisch, alles neu, billig zu verkaufen Parkstr. 5, im Laden.

Verkauf — Restaur. — Tausch.
Mein großes **Grundstück** m. flott geh. Restauration in Stadt v. 6000 Einwohn., Börde, bin ich gesw., Verhältnisse halb. zu verkaufen, eventl. würde geg. ein Geschäftshaus oder gut geh. Ausspann-Gasthof, auch auf dem Lande, tauschen. Refl. erfahr. all. Näheres unter **M. 591** b. d. Expedition dieser Zeitung.

Zwischenhändler verbeten.

Neue Nußbaum-Möbel billig **Fleischerstraße 25, part.**

ff. Trumeau billig zu verk. Georgstr. 9, II. r.

Neumilchende Kuh mit Kalb zu verkaufen Heinrichstr. 11, part.

1 Fadentisch mit Marmorplatte zu verkaufen Merseburg, Gotthardtstraße 16.

2 größere **Kinderbettstellen mit Matr.** zu verkaufen Jakobstraße 23, I.

Noch unterhalt. Herrenanzug billig zu verkaufen Heinrichstr. 11, part.

Abgängen Oleander verkauft billig **Naumann,** Magdeburgerstr. 59, Hof.

Ein Klavier zu verkaufen An der Moritzkirche 3, I.

Einige alte, gut erhaltene eiserne **Heizkörperverkleidungen** zu verkaufen. **Schönemann & Schwarz,** Lindenstraße 46.

1 Schreibsekretär, 1 Waschtisch, 1 Hobelbank, 1 Aquarium m. Fischen, 2 Eichhörnchen, Glaskästen billig zu verkaufen. **W. Brandt, 9 Kellnerstr. 9.**

2 fette **Schweine** zu verkaufen Giebichenstein, Böckstr. 9.

Sing.-Nähmasch., gut näh., gut erh., f. 15 M. z. verk. Off. u. **N. 592** a. d. Exped. d. Bl.

Kleines Restaurant sofort zu verkaufen. Zu erfragen i. d. Expedition d. Zeitung.

Dachschiefer,
gebraucht, große gute Platten, billig zu verkaufen Kl. Brauhausstr. 20.

1 gutes Tafelklavier
(schwarz) verkauft preiswerth **Roloff,** Organist, **Wettin.**

Fahrrad,
neue, hochelegante Maschine, erstklassig, verkauft billig mit Garantie **Herm. Schindler,** Gr. Ulrichstr. 35.

Fahrrad, schon gefahren, aber tadellos, noch wie neu, verkauft billig **Herm. Schindler,** Gr. Ulrichstr. 35.

Ueberz. Arbeitspferd
mittleren Schlages sofort zu verkaufen **Elshaus Ziegelwiese.**

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
in
Neu und Gebraucht, aller Art!
Billigster Einkauf für Ausstattungen.
Jetzt nur Rathhausstraße 6.
Empfehle mein großes Lager aller Arten Schränke, Vertikoms, Schreibtische, Trumeaux, Spiegel mit Schränchen, Tische aller Art, Stühle auch mit Rohrl., Sophas, Divans, Garnituren i. Seide, Plüsch und Stoff, franz. Bettstellen, Matratzen, Waschtische aller Art, Kleider- und Küchenschränke.
Neu! Neu und Billigst!
M. Schemmel's Möbelhandlg.
Jetzt nur Rathhausstraße 6.

Zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Möbel
jeder Art, sowie
Laden- u. Comptoir-Einrichtungen
kauft stets
Friedrich Peilecke,
Geiststraße 25. Telephon-Anschl. 1151.

Gebr. Fahrräder
kauft **H. Schindler,** Gr. Ulrichstr. 35.

Gut erh. **Markkuhe** zu kaufen gesucht. Offert. unt. **M. 580** a. d. Exped. d. Bl.

Eine Copirpresse
zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. 590** an die Exped. d. Bl.

Ein Gut, ca. 80 Morgen, **sofort von zahlungsfähigem Käufer zu kaufen gesucht.**
Off. m. Preis u. C. P. 56568 an Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S., erb. Agenten verbeten.

Franz. Billard,
mit nur guten Banden, mittelgroß, kauft **F. Schiele,** Halle, Landsbergerstr. 68.

Stellen finden.

Kräftige Arbeiter
werden gesucht.
Actien-Malzfabrik, Niemberg.

Wärter, gewesener Lazareth gehülfe, und **Wärterin** 1. Oktbr. **gesucht.** Vorstellung Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.
Dr. Schomburg, Grünstr. 7/8.

Tüchtige Façadenputzer
(6—8 Mann) bei einem Stundenlohn bis 60 Pfg. gesucht. Meldungen an den Maurermeister **Eisermann** in Cölleda.

Jüngerer Hülfsarbeiter
find. auf einem hies. Bureau bei monatl. Remuneration von 45 M. sofortige Anstellung. Ebenso wird auch ein junger Mann, der Ostern ds. Js. die Schule verlassen hat, daselbst angenommen. Meldungen mit Zeugnißabschriften sind unt. **K. a. 10162** an **Rudolf Mosse,** hier, zu richten.

Einen jüngeren **Schneidergehülfen** sucht **Losse, Neideburg.**

Neben-Verdienst,
leicht und lohnend, können sich Männer (insbesondere Invaliden und Pensionäre) oder auch Frauen erwerben. Angebote mit Angabe der Vermögens- u. Familien-Verhältnisse möge man unter der Aufschrift „Agentur" an die Annoncenexpedition d. Paulinus-Druckerei in Trier send.

Als **Erziehungsgehülfe**
in einem Rettungshause wird ein unverheir., nicht unter 23 Jahre alter, energischer, zuverlässiger, pflichttreuer, evangelischer Mann zum 1. Okt. bei freier Station u. 240 Mk. p. a. Anfangsgehalt gesucht. Meldungen mit Zeugn. und Lebenslauf zu richten nach **Bernburg,** Stadtturterstr. 29.

Nur zuverlässige Leute
stellt ein **Dienstmann-Institut,** Lessingstr. 8.

2 tüchtige Hausburschen
im Alter v. 17—20 Jahren gesucht.
W. Oesterwitz, Töpferplan 1.

Arbeiter werden noch angenommen.
W. Springer, Steinsetzmeister, **Diemitz,** Breitestraße.

2 Kesselschmiede zum Entnieten sofort gesucht. Giebichenstein, Augustastr. 54.

Malergehülfen
stellt ein
G. Walther, Schillerstraße 16.

Arbeitsbursche,
14—16 Jahre, gesucht Schillerstr. 16, II. links.

2 tüchtige Sattlergesellen
werden sofort gesucht bei
J. Krähenfeld, Sattlermeister, Roitzsch.

Schmiedegeselle gesucht Wuchererstr. 12.

Ein tüchtiger flotter **Barbiergehülfe** wird auf Stube gesucht. Salair 6 Mk. Reise vergütet. **H. Gorges,** Friseur, **Thale (Harz).**

Suche sof. ein unverh. zuverl. **Mann,** der mit Pferd. gut Bescheid, w. Streibestr. 12.

Dressirer auf Puppentreppe n. **Näher** auf Puppenperrücken außer dem Hause sucht **E. Metzner,** Alte Promenade 7.

J. Kellner, u. Restaur., mehrere Wärter f. Heil-Anstalt sucht sofort G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Knechte, Bursch. finden kostenfr. Stelle d. **Frau Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Tüchtiger selbstständig arbeitender **Accumulatoren-Monteur** wird sofort bei dauernder Stellung gesucht.
Hall. Accumulatoren-Fabrik, Friedrichstr. 54

Kellner, 20—22 J., **1 jg. Hoteldiener,** mehrere Haus- u. Stubenmädchen sucht **E. Stein,** Alter Markt 5, II.

1 od. 2 Männer z. Kleehauen
gesucht. **Diemitz,** Werderstr. 1.

Eine Drescherfamilie
sofort oder Neujahr bei feiner Wohnung u. Kartoffelacker gesucht. **Hohenthurm 15.**
Daselbst wird sofort ein Hofjunge und ein Viehmädchen gesucht.

Ein Büffetbursche
von 15—16 Jahren wird gesucht.
Hotel zur Tulpe.

Ich suche p. sofort einen jüngeren
Hausdiener
mit guten Empfehlungen.
C. A. Boegelsack,
Gr. Steinstr. 86.

Tapezier-Gehülfen,
Polsterer, sucht **R. Zeppel, Geiststr. 21.**

Feuer-Versicherung.
Die Haupt-Agentur einer gut eingeführten Feuer-Vers.-Ges. mit sämmtlichen Nebenbranchen ist neu besetzen. Nur von tücht. Bewerbern, die ein lohnendes Geschäft in Aussicht stellen können, werden Offert. unt. U. h. 10264 an Rud. Mosse, Halle a/S. erbeten.

400 Mark monatlich
und mehr kann jeder Herr und jede Dame ohne Fachkenntnisse, ohne Kapital, ohne Risico an allen Orten durch den Vertrieb eines leicht verkäuflichen Massenartikels verdienen. Offert. unt. **M. F. 27 Berlin NO. Postamt 18.**

Ordentl. **Mädchen** z. Aufwartung ges. Zinkgartenstr. 9, I.

Ordentliche, reinliche **Frau** od. **Mädchen** zur Aufwartung gesucht. Zu melden Vormittags von 11—1 Uhr Lindenstraße 8, part. links.

Saub. Mädchen als Aufwartg.
gesucht **Blumenthalstr. 22, I.**

Ein junges Mädchen,
welches sich unter persönlicher Anleitung der Hausfrau in allen Zweigen des Haushaltes ausbilden will, findet z. 15. Oktbr. freundliche Aufnahme. Pensionspreis nach Uebereinkunft. Frau verw. **Rector Paasch,** Halle a/S., Landwehrstr. 9, p.

Gesucht wird zum 1. Oktober od. später bei hohem Lohn ein ordentliches
Dienstmädchen.
Zu erfragen bei Herrn **Hoffmann,** Merseburgerstr. 20.

Mädchen f. Alles u. **Mädchen** f. einz. Leute 1. Okt. ges. Fr. **Schimpf,** Harz 46.

Eine Frau zum Mitstillen sofort **gesucht. Dr. Schloss, Magdeburgerstr. 11.**

Gesucht 1. Okt. eine **Köchin,** w. etwas Hausarb. übern. Auch durch Vermietherin. Halle, Luisenstr. 12, I.

Aufwartung
für **sogleich oder später** gesucht.
Wilhelmstr. 33, III., auch im Sout. zu erfr.

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen
werden gesucht.
Franz Reich, Poststraße.

Gelibte Dütenmacherin gesucht Spitze 20.

Mädchen f. Nachm. ges. Kl. Klausstr. 5, I.

Kochmamsell gesucht Breitestr. 9, II.

Ein **Laufmädchen** wird sofort gesucht.
Blumen-Handlung, Leipzigerstr. 45

Unabh. **Frau** oder **Mädchen** zur Aufwartung gesucht Unterberg 8, Keller.

Jüng. Mädch. find. St. Breitestr. 9, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980920027/fragment/page=0002

Ein ordentliches **Dienstmädchen** vom Lande findet leichten Dienst z. 1. Oktober Geisstr. 55, I.

Ein kräft. **Mädchen** m. g. Zeugnissen w. sof. ges. Gr. Klausstr. 23, im Laden.

Eine Waschfrau

wird gesucht **Geisstr. 25.**

Dienstmädchen mit gutem Buch 1./10. gesucht Gr. Ulrichstr. 53, II.

Mädchen findet bei einz. Leuten gute Stelle Breitestr. 9, II.

Wirthschafterin find. bei Herrn sofort gute Stelle **Breitestr. 9, II.**

Anst. **Mädchen** vom Lande wird sofort gesucht Gr. Wallstr. 19, 1. r.

Junges **Mädchen** als Aufwartung für Vorm. gesucht Gr. Steinstr. 35, Laden.

Anst. **Mädchen**, 15—16 J., für Nachm. 1. Oktober gesucht Beesenstr. 31, III.

J. Mädchen können d. Weißnähen gründl. erlernen Friesenstr. 17, II., l.

Aufwartung gesucht Friedrichstr. 6, p.

Junge, saubere **Aufwartung** sofort ges. Pfälzerstr. 5, p.

Mädch. f. einz. Leute, kräft. Mädch. auf's Land erhalt. Stell. Schmeerstr. 4, II.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht **O. Blauert**, Polster. 10.

Saub. **Mädchen**, 15—20 Jahr, gesucht. Zu erfrag. b. Hausmann, Friedrichsplatz 1.

Frauen finden Beschäftigung bei **Carl Blosfeld**, Thüringerstr. 18.

Pflegerin, die massiren kann, für einz. Dame sofort gesucht. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Gebdte **Falzerinnen** sucht **Paul Kühlmann**, Kutschgasse 1.

Junge **Aufwartung** für ganz. Tag sof. gesucht Landwehrstr. 21, III.

Mädchen als Aufwartung für den Vormittag gesucht Magdeburgerstr. 43, II.

Ordl. **Frau** od. **Mädchen** für Vorm. z. Aufwart. ges. **Mueller**, Friesenstr. 11, p.

Tüchtige Frau zum Flaschenspülen gesucht **Gr. Märkerstr. 6/7**, Fabrikgebäude.

Mädch. 15-16 J. z. Aufw. ges. Mansfelderstr. 56.

Küchenmädchen bei 30—60 Thlr., 2 Waschmädch. i. Privattimk, Mädchen nach Bitterfeld u. nach Berlin ges. d. J. Reichert, Schmeerstr. 17.

Tücht. Näherin auf Herrengarderobe, auch Lernende gesucht Leipzigerstr. 55, III.

Tüchtige Waschfrau

findet viel Beschäftigung Königstr. 4, p.

Aufwartung, jung., anständ. Mädch., für Nachm. sof. ges. Brückdorferstr. 8, III. **Heine.**

Verkäuferin

für mein Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwarengeschäft suche ich per **Oktober** oder **November cr.**
A. Hugo, Gr. Klausstraße.

Mehrere Arbeitsmädchen werden noch angenommen **Gebauer Schweischke'sche Buchdruckerei, Gr. Märkerstraße 10.**

Ordentliches Mädchen von etwa 15—16 Jahren als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Forsterstraße 19, I.

Tüchtige Arbeiterinnen sofort gesucht **Charlottenstraße 6.**

Lehrlingsgesuch.

Für hiesiges größeres Contor wird Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **P. L. 10101** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein Kellnerlehrling

nach außerhalb gesucht, jetzigier kann auch schon in Stellung gewesen sein. Zu melden in der **„Glocke"**, Rathhausstr. 13.

Kellnerlehrling gesucht. **Freybergs Garten.**

Einen Klempnerlehrling sucht **Paul Böhme**, Klemp.-Mstr., Mauerstr. 1.

Stellen suchen.

Junger **Schneidergeselle** sucht behufs weiterer Ausbildung sofort Beschäftigung. Näheres Reilstr. 133, II (Germaniagarten).

Empfehle Wirthschaftsfräulein, Verkäuferinnen aller Branchen, Lernende für Condit. u. Bäckerei. Suche jüngere Kellner, Mädchen für Alles.
Frau **Albers, Martinstr. 9, II.**

Kochkünst. nach Quedlinburg u. hier gesucht.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung. Näheres **Alter Markt 5, II.**

Zwei 24j. **Mädchen** such. am 1. Oktbr. Stell., 15j. Mädch. für leichten Dienst ges. durch **Frau Abst, Herrenstr. 26.**

Empf. Hausb., 17 J. Gr. Ulrichstr. 53, II.

Schuhmachergeselle sucht Beschäftig. Näheres Mühlweg 43, im Keller.

Jg. anst. **Mädchen** mit g. Zeugn. sucht zum 1. Okt. Stellung in bess. Hause, am liebst. bei einz. Leuten. Friedrichstr. 48.

Jg. Mädch. v. Lande, ordentl., fleißig, in jetziger Stelle 2½ J., sucht 1/10. Stelle i. Privathaus. Kl. Ulrichstraße 6, i.

Junges Mädchen aus Thüringen, erst eingetroffen, sucht sofort Stellung zur Beaufsichtigung der Kinder oder des Haushalts. Persönlich zu sprechen **Thomasiusstr. 35, Laden.**

Waschfrau f. noch Wäschen Dachstrichtr. 7, II.

Mädch., 24 J., f. St. Gr. Klausstr. 12, H. III

Gelbte Weißnäherin s. Beschäft. Breitestr. 32.

Diverse.

Auction.

Dienstag den 20. d. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Martinstraße 23, Gasthof z. „Stadt Gera"**, wegen Aufgabe der **Wirthschaft** meistbietend gegen Baarzahlung: 1 zweiteil. Bierdruckapparat, 10 Tische, 26 Stühle, 5 Sophas, 1 Kleidersekretär, 1 Kommode, 3 Waschtische, 4 Bettstellen m. Matr., 5 Spiegel, 4 kompl. Federbetten, Badewanne, Teppich, 3 Restaurt.-Lampen, 1 eis. Grude m. Wärmröhre, 1 Wanduhr m. Musikwerk, 1 elektr. Klingelanlage mit Tableau, Waschgarnituren 2c. 2c.
J. Stemmler, gerichtl. vereid. Taxator u. vereid. Auctionat.

Auction.

Dienstag den 20. d. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich im Auctionslokale **Rathhausstr. 8** öffentlich zwangsweise:
1 Vioniino, 1 Glasschrank, 1 Vertikow, 1 Schreibsekretär, 1 Spiegel.
Körner, Hilfsgerichtsvollzieher.

Auction.

Dienstag den 20. d. M., von Vorm. 9½ Uhr an **Fortsetzung der Auction Leipzigerstr. 70** bei **Hirsch.**
Oscar Knoche, vereidigter Auctionator.

Auction.

Dienstag den 20. d. Mts., Mittags 1 Uhr versteigere ich Delitzscherstr. 14 die daselbst stehende Verlaufshalle, ca. 28 qm groß, mit Ladenvorbau, große transportable Kochmaschine u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, **Krukenbergstr. 12.**

Auction.

Dienstag den 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in den **3 Schwänen, Rannischestr. 15** hierselbst freiwillig:

31 Tonnen 1898er gestempelte Vollheringe.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Ist es möglich?

Herrenjoppen m. Abjätzen für 2,00 ℳ, Damenjoppen desgl. 1,30 „ herzustellen? Es wird u. in. Kernleder verarb.
Schneiderateliers-Werkstatt **G. George, Rannischstr. 1.**

Hochfeinen Sauerkohl

in Oxhöften u. ausgewogen, billigst bei

Carl Lange,

Fernsprecher 1086, Kl. Ulrichstr. 26.

Kartoffeln

in großer Auswahl, **prima Qualität**, liefert jeden Posten **H. Köppe**, Giebichenstein.

Für Rettung von Trunksucht!

verf. Anweisung nach Mäßiger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen Dritt. vollziehen, keine Berufsstörung. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **„Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden."**

Mein Grundstück in bester Geschäftslage der Stadt **Dessau**, beabsichtige ich neu zu bauen u. können Wünsche für Einrichtung großer Läden 2c. noch berücksichtigt werden. Reflektirende bitte mit mir in Verbindung zu treten.
Schulze, Dessau, Kavalierstr. 18.

Gummi-Artikel

Probe-Zutzend 3 Mk.
Sämmtl. Specialität. Kat. im verschloss. Couvert gratis u. franko.
E. Neumann, Berlin W., Kleistreuerstr. 55.

Damen, die einige Monate zurückgezogen leben, finden sicher u. leichten Dienst ges. durch **Frau Abst, Herrenstr. 26.**

Kobbesches Fleckenwasser „Kelidol" tadellos durch einfaches Reiben entfernt man mühelos jeden Fleck aus allen Stoffen, ohne Ring, Rand nachbleibt. In diesem Fläschchen à 30 ₰ Äußerlich bei **Fritz Müller**, Central-Drogerie.

Künstliche Zähne — Plomben, Zahnoperationen **Frau Teske, Gr. Ulrichstr. 29, I.** (Seit 1892 in Halle.)

Kautschuk-Stempel gut u. billig liefert Alfred Pfautsch, Stempelfabrik, Mühlstraße 6.

Brot! Brot!
Groß und wohlschmeckend, 5 Pfd. für **50 Pfg.**, so lange der Vorrath reicht.
Konsummarken.
Karl Koch, Herrenstraße 1.

Bierdruckapparate,

neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst. Horm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske, Geisstraße 55.

Von der Reise zurück.

Prof. Voretzsch,

Wilhelmstr. 33, III., Lehrer für Gesang, Clavierspiel und Theorie der Musik.

Damen find. streng discr. Aufn. z. Entbindung, kein Heimathsbericht. Hebamme **Wassermann, Magdeburg**, Prälatenstr. 26.

Zähne von 2 Mark an, **Plomb. u. Rep.** sofort. Wird von geprüften Damen ausgeführt. Auch wird billig die Zahntechnik erlernt. **G. Pieper, Billigst Markt 14, II. Billigst!**

Dienstag früh: **Große Sendung lebendfrische See-Fische:**
Schellfisch, Cabliau, Schollen, Seehecht, Seelachs, Seeaal u. Zungen,
billigst und frisch, empfiehlt
Richard Baartz,
Leipzigerstr. 51. Leipzigerstr. 51.

Pianinos

aus den weltberühmten **Hof-Pianofabriken Steinway Nachfg., Schwechten, Kaps, Franke, Knauss Söhne,** sowie verschiedene andere gute Fabrikate empfiehlt von 450 bis 1050 Mark
H. Lüders, Ecke Mittelstraße, neben Café Monopol, früher Pianoforte-Fabrik Zeitz.
Mehrere **gebr. Pianos** sehr preiswerth.

W. Brandt's Imitation kann die Beste. — **Möbel** werden nur alles in **W. Brandt** hochfl. nußbaum od. mahagoni imitirt.
9 Kellnerstr. 9, Rohrstuhl-Flechterei.

Ernst Heinicke's **Leihbibliothek,** Obere Schulstr., neb. „Café Monopol". Größte Auswahl von Neuheiten. Vortheilhafteste Leihbedingungen für Bücher und Journale.

3 D.

S. B. Brm. 23. 9. 6 Uhr.

Gerstenstroh,

Ia. Qualität, in Fuhren und einzelnen Banden billigst bei **H. Köppe**, Giebichenstein.

Schnittzeichnen u. f. Damenschneid. k. j. Mädchen u. Frauen sicher erlernen, auch f. eig. Bedarf arbeiten. Vorzügl. Empfehlungen von früh. Schülerinnen.
Kronprinzenstr. 97, p.

Ein Lohnfuhrwerk zum Kohlenfahren und **Frauen u. Männer** zum Kohlentragen werden gesucht.
G. Pauly, Kohlenhandlung, Thüringerstr. 16.

Ich erkläre die Frau **Knote** u. Fräulein **Lange** für ehrlich.
Frau **Paarsch.**

Wo zu viel **Kindern** legen Buch über die Ehe 1 Mk. in Marken. Siefka-Verlag Dr. 23 Hamburg.

Kind besseren Standes, 1½ bis 2 Jahr, findet sorgsame u. liebevolle Pflege. **M. L.** in **Schkeuditz,** Hallescherstr. 64, 1. Etage.

Damenkleider fert. geschmackv., saub. u. gutsitzend **A. Martini**, Nikolaistr. 6.

Wäschen u. Reinemachen nimmt an **J. Walther**, Kl. Ulrichstr. 11, 2.

Tischgäste werd. angen. Fischerstr. 1, I.

Ia. Holl. Vollheringe 6 St. 25 ₰ bei **Theodor Schneider**, Geisstr.

Fisch-Verkauf

von Dienstag bis Donnerstag an der **Gimritzer Schleuse.**

Für Pantoffelmacher.

Rindleder-Seiten, schwarz zugerichtet, per Centner 70 Mk., hat wieder abzugeben **C. A. Matthesius**, Lederfabrik, Clearinsstraße.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. e. kräf. Haar- u. Bartwuchses, à 3 Mk. Pomad., Tinct. u. Balsam, entschieden vorzuziehen, durch viele Dankschreiben bewiesen. Erfolg garantirt! à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Attestsammlung versendet discr. p. Nachn. od. Einf. d. Betrag. (a. i. Briefm. aller Länder). Allein ächt zu beziehen durch **Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,** Hamburg-Borgfelde.

Naturbutter 10 Pfd. Galli 5,80 Mk., 5 Pfd. **Butter** u. 5 Pfd. **Honig** 4,80 Mk. **Sternlieb, Tluste** Nr. 28 (via Wsklowitz).

Wäschesticken wird sauber und billig ausgeführt **Thomasiusstr. 8, II.**

Viel Geld

kann man schon mit wenig Mitteln durch hochlohn. Fabrikation tägl. Massenartikel verdienen. Risiko ausgeschlossen. Zahlreiche Anerkennungen. Catalog gratis. Anfr. sub **W. S. 1087** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Gieseguth,

Gr. Brauhausstr. 14, Gr. Berlin **Halle a S.**
Vollst. Ausbild. f. d. Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Corresp., Stenographie, Schönschrift, Sprachen. Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis.

Capitalien.

10,000 Mark

erststellige Hypothek auf ein Grundstück in einer Kleinstadt zum 1. Oktober gesucht. Feuerversicherung breifach. Pünktliche Zinszahlung. Offerten unter **M. 582** an die Expedition d. Ztg.

38,000 Mark

erste Hypothek auf ein gewerbliches Grundstück (Mühle) zu 4% am 1./10. oder sofort gesucht. Werthtaxe ca. 80,000 Mk. Off. u. **M. 581** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

10,000 Mark werden als erste Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 30,000 Mk. bis 1. Oktober 1898 gesucht. Anerbietungen sind unter **M. 585** an die Exped. d. Bl. einzureichen.

Anst. Mutter bietet herzlich um **20 Mk.** Off. u. **M. 593** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verloren.

Eine Spitzleiste Nähe des Güterbahnhofs verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Grassmeyer**, Landsbergerstr. 66.

Sonntag früh in der Lindenstraße eine **Brosche** (Kaiser Friedrich Zweimarkstück) verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Raffineriestraße 3, III.

Verloren von einer dienenden Person ein **Portemonnaie** mit 21 Mark Inhalt. Abzugeben Mühlweg 44.

Ein **Trauring**, gez. C. W. 7. 6. 98, von Diemitz nach Halle verloren. Geg. Belohn. abzugeben Gr. Steinstr. 66, im Laden.

Kleiner Schuh verloren. Bitte abzugeben Fritz Reuterstraße 3, Hof II.

Kl. graue Katze entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Steinweg 17.**

Entlaufen

schottischer, schwarzer, gelbbraun gefleckter **Schäferhund**, auf den Namen „Betty" hörend, ohne Marke. Gegen Belohnung abzugeben **Gr. Ulrichstraße 3.**

Kl. **Foxterrier** mit schw. Ohr, auf „Fis" hör., entl. Geg. Bel. abzug. Sophienstr. 33.

Kl. schwarzweißer **Hahn** entl. Ackerstraße 4.

Gefunden.

Hund, schwarzweiß, rothes Halsband, zugelaufen beim Portier, Staatsbahnhof.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines strammen, gesunden **Jungen** zeigen hocherfreut an **Bernhard Ochs** und **Frau,** Gr. Ulrichstraße 11.
Halle a/S., den 19. September 1898.

Unsere in Halle vollzogene **Vermählung** beehren sich nur auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen.
Hugo Tornau, Gutsbesitzer.
Frieda Tornau geb. **Höschel.**
Möst b/Stumsdorf, 17. September 1898.

Todes-Anzeige.
Sonnabend Abend ⅝8 Uhr entschlief nach kurzem Todeskampfe plötzlich und unerwartet unser guter, treusorgender Vater, Schwager- und Großvater, der Criminalbeamte
Albert Sparing
im 59. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag den 20. Sept., Nachm. 4½ Uhr vom Trauerhause, Forsterstr. 10, aus statt.

Heute Abend 6¼ Uhr verschied nach längerem Leiden meine inniggeliebte Frau, und Schwägerin
Friederike Hoffmann
geb. **Maye**
im 59. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Müllerdorf, den 17. Sept. 1898.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. d. Mts., Nachmittag 2 Uhr statt.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres heißgeliebten **Lenchens** sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie dem Verein ehem. 187er zu Halle a. S. und Umg. für die überreiche Schmückung des Sarges unseren herzlichsten Dank.
Carl Lentsch und Frau, geb. Schade.

Herzlichsten Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres theuren Entschlafenen. Dank Herrn Maurermeister **Fr. Röber,** sowie seinen Mitarbeitern vom Gas- und Wasserwerke Halle a. S., auch herzlichsten Dank seinen Freunden und Kollegen vom Verein der Bau- und Erdarbeiter Halle und Umgebung für die reichen Blumenspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Halle a. S., den 18. Sept. 1898.
Die trauernde Familie Möbius nebst Mutter und Bruder.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Sohnes und Bruders, des Drehers **Paul Prätsch** sagen wir Allen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank.
Die trauernde Familie Prätsch.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Vaters
Friedrich Banse
sagen wir herzl. Dank. Insbesondere dem 66er Kriegerverein, sowie Herrn Diakonus Pfanne für die trostreichen Worte am Grabe. Auch sagen wir Dank für die von Nah und Fern gelandten Blumenspenden.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Geschwister **Banse.**

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergeßlichen Frau
Caroline Zander geb. Henze
kann ich es nicht unterlassen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen Herrn Cantor Hertzbauten für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Jahn nebst der Schuljugend für den erhebenden Gesang, sowie Allen, die ihren Sarg mit Kränzen schmückten. Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein.
Der trauernde **Gatte** nebst **Kindern.**
Zwintschöna, den 16. Sept. 1898.

Nachruf.

Am 17. September d. Jrs. wurde nach kurzem Leiden der Magistrats-Bureau-Diätar Herr
Freiherr Curt von der Goltz
durch den Tod aus dieser Zeitlichkeit abberufen.
Wir haben in dem Abgeschiedenen, welcher der städtischen Verwaltung 12 Jahre angehörte, einen ebenso treuen wie nach jeder Richtung hin lieben Kollegen zu betrauern, dem ein ebenso treues Andenken zu bewahren wir nicht unterlassen werden.
Sanft ruhe seine Asche!
Halle a. S., den 19. September 1898.
Der Ortsverband der Gemeinde-Beamten von Halle-Giebichenstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980920027/fragment/page=0003

Santal-Lehmann

heilt **Blasen- und Harnröhrenleiden** schmerzlos **ohne Einspritzung** in wenigen Tagen. **Preis** pro Flacon **2 M.**, enthaltend 40 Gelatinekapseln mit je 0,25 gr ostindisches Santalholzöl. — Als Garantie trägt jede Kapsel die Buchstaben

Berliner Capsules-Fabrik, Berlin O. (J. L.)

Zu haben in **Halle: Löwen-Apotheke.**

Konkurswaaren-Ausverkauf.

Die aus der **Gustav Wehage**'schen Konkursmasse herrührenden Waarenbestände, bestehend aus

Handschuhen, Cravatten, Chemisetthemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Manschett- und Chemisett-Knöpfen, Hosenträgern 2c.

sollen zu **außergewöhnlich billigen Preisen schleunigst verkauft werden.**
Verkauf täglich von Vormittag 9 Uhr an
nur obere Leipzigerstr. 31.

Photographische Apparate

sowie alle

Bedarfsartikel

empfiehlt zu

Original-Fabrikpreisen

Dunkelzimmer zur Verfügung.

Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstr 20.

Special-Corset-Fabrik

Bernhard Haeni,

2 Schmeerstr. Halle a. S. Schmeerstr. 2.

Empfehle den geehrten Damen mein Lager von:

Damen-Corsets neuester Facons, gut u. sauber gearbeitet, von 75 ₰ an.
Practische Kindercorsets und Leibchen von 50 ₰ an.
Confirmanden- u. Mädchencorsets, u. a. prima roth Drell mit echt Fischbein, 3 ℳ.
Brüsseler Corsetten, „Marke P. D."
„Corset Plastik", für zart gebaute Damen, mit elastischen Einlagen.
Corsets für Magenleidende.
Gesundheits-Corsets aus Dr. Jägers Kameelhaarstoff u. waschb. Wollstoff.
Aerztlich empfohlene Umstandscorsetten und Leibbinden.
Teufels Patent-Universal-Leibbinden von 4,50 ℳ an.
Corsets mit neuesten Ausgleichungen hoher Schultern und Hüften.
Gestrickte Corsets und Leibwärmer.
Wollene Binden, Schlauchwickelbinden à Mtr. 15, 20, 25, 30 ₰.
Gurt-Corsets für starke Damen, mit festem oder dehnbarem Gurt.

Büstenhalter, eigener Methode, mit Gummi-Taillengürtel.
Reitcorsets, Sportcorsets, Nährcorsets, kurze Arbeitscorsets, Mieder, Schnürleiber, Strumpfhalter, Corsetschoner, Corsetfedern, Fischbein, Uhrfedern, Senkel etc.
Irrigatoren mit Zubehör 2,50 ℳ.
Orthopädische Stütz-Corsets und Geradehalter für heranwachsende Mädchen.
Corsets für radfahrende Damen.
Anfertigung nach Maass für jeden Körperbau unter Garantie für guten Sitz.
Hygiëa- (Holzwollebinden) Monatsbinden, à 1/2 Dtzd.-Packet zu 50, 60, 80, 100 ₰ Gürtel dazu 40, 50 ₰ 1, 2, 3, 5 ℳ
Corsetrepariren, Corsetfaçoniren, Corsetwäsche schnellstens und billigst.

Jeden Mittwoch Corsetwäsche.

Flachliegende Geschäftsbücher

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Papierhandlung.

Fröbel'scher Kindergarten, Steinweg 54 u. 55.

Geb. junge Mädchen, welche Lust haben **Kindergärtnerinnen** zu werden, finden vom 1. Oktober an unter sehr günstigen Bedingungen Ausbildung. Nach beendetem Cursus Stellenvermittelung.

Lisb. Wiese.

Tilsiter und Limburger Käsekisten

kauft jeden Posten

Erste Thüringer Handform-Käserei, Thorstraße 38.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage hierselbst ein

Blumen- u. Pflanzen-Geschäft

eröffnet habe.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, mir die vollste Zufriedenheit meiner werthen Kundschaft zu erwerben, und empfehle ich mich zur Anfertigung von:

Braut-, Ball- und Trauerschmucks, sowie Blumen-Arrangements

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Hochachtungsvoll ergebenst

Herm. Kambach,
Blumengeschäft, Geiststraße 23.

Halle a. S., 19. September 1898.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**
Dienstag den 20. September.
4. Vorstellung. 3. Abonnements-Vorst.
Farbe: **blau.**
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von Gustav v. Moser. In Scene gesetzt vom Regisseur H. Fender.

Personen:

Heindorf, Rentier	Heinr. Vogeler.
Mathilde, seine Frau	Ellen Forster.
Ilka Eröös, seine Nichte	Clara Albrecht.
Agnes Hiller, deren Gesellschafterin	Elisab. Kramer.
Henkel, Stadtrath	Hans Fender.
Sophie, seine Frau	Th. Paulmann.
Else, deren Tochter	Bertha Rocco.
von Sonnenfels, General	G. Steinegg.
Kurt von Folgen, Ulanenoffizier, dessen Adjutant	Richard Oeser.
von Reis-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Friedr. Werner.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Rich. Bischoff.
Paul Hofmeister, Apotheker	C. Stahlberg.
Martin, Diener bei Heindorf	Hans Fink.
Anna, Köchin bei Heindorf	Marie Fender.
Rosa, Stubenmädchen bei Heindorf	M. Lübben.
Franz Konnecy, Bursche bei Folgen	Erich Ziegel.

Soldaten.

Ort der Handlung bei Heindorf, im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 20. September 1898.
Neues Theater.
Hans Heiling.

Altes Theater.
Der Biberpelz.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!

Herr **Georg Rasso**, genannt **„Herkules"**, Bravour-Athlet mit seinem **Riesen-Spielzeug. (Sensationell!)** — Die **drei Traney's**, Bravour-Gymnastiker auf dem Stehtrapez und Schwungseil. — Die **vier François**, Gymnastiker am doppelten Reck. — Die Geschwister **Augustus u. Margot**, Hand- und Kopf-Equilibristen. — Ihr **Ramrup's**, musikal. Burlesk-Komödianten. — Fräulein **Alma Bergenssun**, schwedisch-deutsche Liedersängerin. — Die Geschwister **Gottlieb**, Original-Gesangs-Duettisten. — Herr **Karl Hischen**, Gesangs- u. Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Riebeckplatz,

Eingang Franckestraßen-Ecke, **besonders bevorzugte, angenehme Lage**, ist die von Frau von Schulz bewohnte II. Etage **per 1. April 1899** zu vermiethen.

Daselbst sind auch **2 schöne, geräumige** Parterre-Zimmer, **Bureau** oder **Contor**, per sofort oder 1. Oktober frei. Nähere Auskunft im Contor

H. Windesheim & Co.

Hühnel's Naturheilanstalt

2 Villen. **Gotha i. Thüringen.** Telephon 131.
I. Anstalt für elektro-magn. Sandbäder. Vorzügl. Heilerfolge bei Nieren-, Blasen-, Magen-, Darm-, Nerven-, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Skrophulose etc. Indiv. Behandlg. Ansteckende Krankh. werden nicht aufgenommen. Preis pro Woche 35—50 Mk. Prosp. frei. Dirig. Arzt: **Dr. med. Löwenthal**, Spezialarzt f. Naturh.

Krankenpfleger-Verein.

Dienstag den 20. September cr., Abends 8 1/2 Uhr
Außerordentl. Versammlung
im **Freyberg-Bräu.** Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint wöchentlich (Anzahl ca. 1500 Exemplare) und wird in Restaurations-, Verkaufs- und Geschäftslokalen ausgelegt. Durch die Einrichtung erhalten Wohnungssuchende kostenfreien Nachweis. Eine größere Anzahl Wohnungen in allen Preislagen ist stets angemeldet. Anmeldestellen: Brüderstraße 4, Breitestraße 30.
Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle a. S.

Kaisersäle (Tunnel).

(Inh.: **Herm. Kunze.**)
Ausschank der Salvatorbrauerei München.
Täglich Concert
des I. Oesterreich. Damen-Orchesters „Kornblume" — 7 Damen, 8 Herren.
Morgen Dienstag — Schlachtefest. —
Wilhelm Grossmann,
Friedrichstraße 4.
Morgen Dienstag Schlachtefest.
M. Müller, Bahnhofstraße 8.

Größte Auswahl

von **neuen u. gebrauchten Möbeln** in **Nußbaum, Mahagoni** und **Birke**, als: **Büfet's, Herren- u. Damen-Schreibtische, Vertikow's, Kleider-** u. andere **Schränke, Plüschgarnituren, Divans, Sopha's, Trumeaux** u. andere **Spiegel, Coulissen-, Steg- u. Auszieh-Tische, Stühle jeder Art, Bettstellen** mit u. **ohne Matratzen, Waschtische** mit u. **ohne Marmor, Küchenschränke** u. v. m. **verkauft billig**

Friedrich Peilicke, Geiststr. 25.
Telephon-Anschluß 1151.
Auch werden **alte Möbel** stets mit in **Zahlung** genommen.

Herzlicher Dank.

Jahrelang litt ich an Bleichsucht, meine Kräfte waren vollständig erschöpft, meine Beine wollten mich nicht mehr tragen, ich konnte weder arbeiten noch essen und das Wenige, was ich aß, nicht vertragen. Auf's Tiefste ermattet, war meine Gemüthsstimmung eine trostlose. Durch den kurzen Gebrauch des **Lamscheider Stahlbrunnen, Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard a. Rh.**, bin ich von diesem Leiden völlig geheilt. Wer mich noch vor wenigen Wochen sah und heute meine blühenden Wangen, meine fröhliche Gemüthsstimmung und Arbeitslust wahrnimmt, findet es begreiflich, daß ich voll innigen Dankes allen bleichsüchtigen Damen dieses ausgezeichnete Heilmittel auf das Wärmste empfehlen möchte.

Schloß Reisenthal bei Niederterhaus, 10. Juli 1898.

Louise Henning.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Ein wahrer Schatz

für alle durch Jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 2 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Nur echt mit Marke „Pfeilring"

LANOLIN Toilette-Cream LANOLIN

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Marke Pfeilring

In den Apotheken und Drogerien.

In Dosen à 10, 20 u. 50 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Zahnärztl. Privat-Klinik

nur für Unbemittelte
Geiststraße 23.
Sprechzeit der Klinik: 11—1 Uhr. Vom 1. Oktober: 2—5 Uhr.

Steter Eingang patentirt. Neuheiten in

Gummiwaaren

zur Gesundheitspflege in bester Qual. bei

Frau Auguste Graf,
Leipzig,
Allein noch Nikolaistraße 4.
Preisliste nur gegen Freicouvert von 20 ₰.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980920027/fragment/page=0004